

Jahresbericht

2024/2025



Jahresbericht 2024/2025

Mai 2026

Kulturamt Stadt Konstanz

Wessenbergstraße 39, 78462 Konstanz

Mail: kulturamt@konstanz.de

Telefon: +49 7531 900-2900

Druck: Stadt Konstanz – Mediaprint

Gestaltung: Kulturamt

Titelbild: ©Kulturamt Konstanz

Sofern nicht anders angegeben, liegt die Urheberschaft sämtlicher Bilder bei Stadt Konstanz.

Inhalt

Vorwort	4
Das Team	6
Die wichtigsten Zahlen	8

Förderung der Freien Kultur:
Institutionelle Förderung,
Kulturfonds, Projektförderung
& Kooperationen

S. 10

Kulturelle Bildung,
Drittmittel &
Kulturtafel

S. 16

Turm zur Katz

S. 22

KÖR - Kunst im
öffentlichen Raum

S. 28

Förderpreis

Junge Kunst!

S. 27

Popbüro Konstanz

S. 32

Gewölbekeller	26
Weitere Highlights	34
Konzertmuschel & Raumvermietung	38

Ein Ausstellungsstück aus "drumherum" im Turm zur Katz © Torben Nuding

Das Team

8 KollegInnen im Büro mit 5,25 Stellen und 2 Haustechniker mit 2,0 Stellen für das Kulturzentrum am Münster sowie 1 FSJ-Kultur, 1 wissenschaftliches Volontariat und 1 studentische/r PraktikantIn machen das Kulturamt komplett.

Zu den **Aufgaben des Teams** gehören dabei unter anderem die Beratung und Förderung der freien Kulturschaffenden in Konstanz, Themen und Projekte rund um die Kulturelle Bildung, die Kuration und Organisation von Ausstellungen im Turm zur Katz sowie im Gewölbekeller, die Verwaltung des Kulturzentrums am Münster und vieles mehr!

Das sind wir:

Sarah Müssig
Leitung

Martin Lang
Stellv. Leitung

Renate Brunner
Sekretariat/Assistenz

Angelika Braumann
Kulturelle Bildung

Luise Schauer
Kulturelle Bildung

Anna Martinez Rodriguez
Kuratorin Turm zur Katz & Gewölbekeller

Jessica Fuchs
Raummanagement

Mandy Krüger
Kommunikation

Yalcin Turan
Veranstaltungs- und Haustechniker

Miguel Da Silva
Veranstaltungs- und Haustechniker



© Torben Nuding

Die wichtigsten Zahlen für 2024/2025

11.000
BesucherInnen
im Turm zur
Katz

65
Kulturelle
Bildungs-
projekte

300.000 €
Drittmittel

39
Projekt-
förderungen

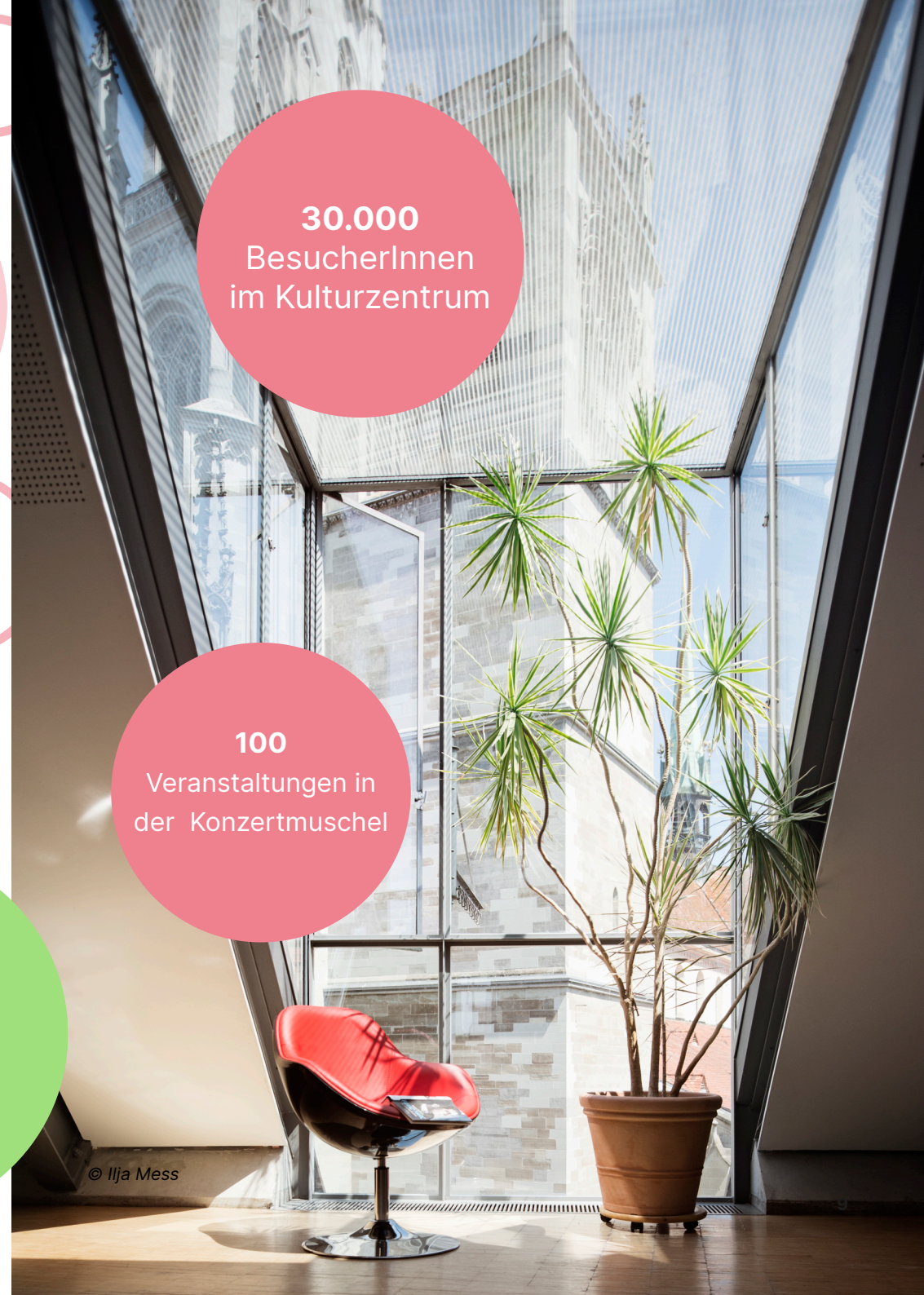
62
Institutionelle
Förderungen

17
Kulturfonds-
projekte

Einsparungen
seit 2023:
25% aus dem
Budget des
Kulturamts

30.000
BesucherInnen
im Kulturzentrum

100
Veranstaltungen in
der Konzertmuschel



Institutionelle Förderung

Die Institutionelle Förderung ist eine jährliche Förderung für in Konstanz ansässige Vereine und Kulturinitiativen mit festen Beträgen.

Besonders gefördert werden jährliche Aktivitäten und ein kontinuierliches Angebot für Kinder und Jugendliche. Neben der Institutionellen Förderung können auch Projekte mit institutionellem Charakter – also regelmäßig wiederkehrende Projekte – gefördert werden. Insgesamt beträgt das Fördervolumen in diesem Bereich über **1 Million Euro** pro Jahr.

Aktuell werden insgesamt **62 Initiativen und Projekte** institutionell gefördert. Die geförderten Vereine im Überblick:

- Akkordeon-Orchester Konstanz e.V.
- Allmannsdorfer Kammerkonzerte e.V.
- Arbeitsgemeinschaft Kommunales Kino Konstanz - Zebra-Kino e.V.
- Belladonna Frauen und Kultur e.V.
- Campusfestival Konstanz gGmbH / Nachtschwärmer KN
- Chorohnenamen e.V.
- Concerto Konstanz e.V.
- Deutsch-Tschechische Vereinigung e.V.
- Fanfarenzug Konstanzer Frichtle e.V.
- Fanfarenzug Kuckuck Litzelstetten
- Förderverein Divertimento KN e.V.
- Förderverein Niederburg vital e.V.
- Forum Allmende e.V.
- Freunde und Förderer des ensemble cantissimo e.V.
- Gemeinschaft Konstanzer Fanfarenzüge e.V.
- Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Konstanz
- Gesangsverein 1898 Dettingen-Wallhausen
- Guggenmusik X-Treme e. V.
- GuteZeit-Festival
- Harmonika-Freunde Konstanz e.V.
- High Noon – Freunde Neuer Musik Konstanz e.V.
- Historische Trachtengruppe Alt Konstanz e.V.
- Hofnarrenzunft Mainauer Paradiesvögel e.V.
- Initiative Stolpersteine für Konstanz
- Internationaler Bodensee Club Konstanz e.V., Regionalclub Westl. Bodensee e.V.
- Jazzchor Konstanz e.V.
- Jazzclub Konstanz e.V.
- Jazz im Kulturzentrum
- Jazz- und Rockschule Konstanz e.V.

- Jugendsinfonie-Orchester Suso-Gymnasium
- Konstanzer Akkordeon-Ensemble e. V.
- Konstanzer Chorfestival e.V.
- Konstanzer Kammerchor e.V.
- Konstanzer Münsterkonzerte e.V.
- Kulturladen e.V.
- Kunst- und Kulturzentrum K9 e.V.
- Kunstverein Konstanz e.V.
- Männergesangsverein Harmonie Paradies e.V.
- Musikinsel
- Musikverein Allmannsdorf e.V.
- Musikverein Dettingen e.V.
- Musikverein Dingelsdorf e.V.
- Musikverein Eintracht-Petershausen e. V.
- Musikverein Wollmatingen e.V.
- Narrengesellschaft Alt-Konstanzer Hansele e.V.
- Narrengesellschaft Blätzlebuebe e.V.
- Narrenverein Alabock Dingelsdorf e.V.
- Narrengesellschaft Giraffen AG
- Narrengesellschaft Hornisten Egg e.V.
- Narrengesellschaft Niederburg e.V.
- Narrengesellschaft Die Seehasen e.V.
- Narrenzunft Kuckuck Litzelstetten
- Neuwerk-Kunsthalle e.V.
- Popchor KN e.V.
- Querbeetsänger Konstanz e.V.
- RathausOper Konstanz
- Shanty-Chor e.V.
- Sinfonischer Chor Konstanz e.V.
- Thurgauische Bodmann-Stiftung
- Ukulelenclub Konstanz e.V.
- vhs Landkreis Konstanz e.V.
- Zoffvoices e.V.

Kulturfonds

Der Kulturfonds der Stadt Konstanz wird jährlich durch eine Jury vergeben und fördert Vorhaben aus Kunst und Kultur.

Die Summe des Kulturfördertopfes beträgt jährlich mindestens **50.000 Euro** und die Förderung erfolgt durch eine Fehlbetragsfinanzierung. Über die Vergabe der Mittel aus dem Kulturfonds entscheidet eine Jury unter der Federführung des Kulturamtes mit VertreterInnen des Gemeinderates, einer Repräsentantin/ einem Repräsentanten der freien Kulturszene sowie der Intendanz des Theater Konstanz. Gefördert werden Projekte, die sich durch ihre künstlerische Qualität auszeichnen. Dabei können die einzelnen Beteiligten sowohl Laien, semiprofessionelle oder professionelle Künstlerinnen und Künstler sein.



Blick in die Ausstellung "ORIGIO" von Milena Schilling in der Leica Galerie - gefördert durch den Kulturfonds 2025. (Bild © Milena Schilling)

2024

Projekt	Sparte
• Emmanuel Vogel - Soul Sessions Vol. 1	Musik
• Kai Lehmann - Das Gartenhäusschen - Vom Geheimnis der vergessenen Malerei	Film
• Robert Ritter - dark pop	Kunst
• Jubiläumskonzert Konstanzer Kammerchor e.V. - Utopie	Musik
• Florian Schwarz - Nirgendwo ein Ort	Fotografie
• Tomasz Robak - Durch die Jahreszeiten mit Hermann Hesse	Literatur
• Jens Peter Volk - ALVARO_R_80	Musik
• Verein für elektronische Musik - Dystopicana meets hochzufriedenstellende Industriemaschinen 4.0	Musik
• Kulturkiosk Schranke - Kunst am Kiosk	Kunst

57.000 Euro

2025

Projekt	Sparte
• Die Vier - Zollernköpfe	Kunst
• Hilde Schneider - Vergangenheit mit Zukunft - 800 Jahre Spitalstiftung	Theater
• Janayna und Joao - Music on the Move	Musik
• Corinna Lauble - Erinnerungsobjekte. Zwischen Heute und Vorgestern	Kunst
• Milena Schilling - O R I G I O	Fotografie
• Judith Geibel - Der Tag an dem meine Mutter verrückt wurde	Tanz
• Jubiläumskonzert Spotlight Chor	Musik
• Tomasz Robak - Keine Wahlempfehlung	Theater

52.730 Euro

Projektförderung & Kooperationen

Mit einer Projektförderung werden öffentliche Kunst- und Kulturprojekte mit bis zu 2.499 Euro gefördert. Bei einer Kooperation beteiligt sich das Kulturamt mit einem finanziellen Beitrag, einer Sachleistung oder tritt als Mitveranstalter auf.

2024 gab es 17 Projektförderungen und der finanzielle Anteil im Rahmen von Kooperationen belief sich auf rund 17.500 Euro – 2025 wurden 22 Projekte durch die Projektförderung gefördert und rund 35.000 Euro flossen in Kooperationen.

Hier ein Auszug der geförderten Akteure und Projekte aus beiden Jahren - eine vollständige Liste gibt es demnächst unter konstanz.de/kulturamt.

30. JAHRE ENSEMBLE CANTISSIMO
DREAMS IN PERCUSSION: GEDRAT MEETS MANZECCHI
KÜNSTLERGRUPPE BLAUE AMPEL E.V.
BERND KONRAD & FRANK LETTENWITSCH
JAZZ UND GESCHICHTEN AUS KONSTANZ
HOSPIZVEREIN KONSTANZ E.V. - AUSSTELLUNG UNSICHTBAR
SEBASTIAN KUBAN AUSSTELLUNG LANDRATSAMT
JUDITH GEIBEL - MAN KANN DIE WAHRHEIT NICHT ERZÄHLEN
TAMALA THEATER COMPAGNIE
KULTURRAUM 2
FREIE THEATERGRUPPE - WIR HATTEN FLÜGEL
REGGAE IN MY GARDEN
MUSAMBARA
NEUWERK KUNSTHALLE
RUBY RAWSON - UNFREIWILLIGE POET*INNEN
TANZGRUPPE UNI KONTANZ
GARTEN AM SEERHEIN
KONZERTE ROCK- UND POPCHOR E.V.
SUSANNE SMAJIC & ANDREA KISS
AUSSTELLUNG POLEDANCE
TANZPROJEKT ZU RAINER MARIA RILKE

CHÉRISYFEST 2025
DIE SINGENDE STADT
MAHAGONI KOLLEKTIV
FÖRDERVEREIN DIVERTIMENTO KONSTANZ
KULTURKIOSK SCHRANKE E.V.
VERONIKA FISCHER - ZWISCHENTÜR UND ZEITMANGEL
19. IRISCH-SCHOTTISCHES MUSIKWOCHENENDE
TAP KUNSTSALON
FLINTA* DJ WORKSHOP BOOTH*SIX
ROBERT RITTER - BLACK PLANET
KOLLEKTIV KORPA
CHASING MONDAYS - KONZERT AUF DER HISTORISCHEN FÄHRE
75. JUBILÄUM INTERANTIONALER BODENSEECLUB
25. JUBILÄUM JAZZCHOR KONSTANZ E.V.
AKKORDEON-ORCHESTER KONSTANZ E.V.
JASMIN SCHNEIDER - WIRKLICH. VOM
ICH ZUM WIR UND WIEDER ZURÜCK
ALEX BEHNING - HINTERHOFSCUHE AUS NEW YORK
FRANZIS VON STECHOW - PUBLIKATION ZU PAN WALTER

KULTUR UND BILDUNG IM RATHAUS LITZELSTETTEN
OPEN ART STROMEYERSDORF 2024 & 2025
UNITHEATER CORPUS DELICTI
KUNST IM WOHNZIMMER
KUNST IM KINDERBLICK
SOUL SESSIONS VOL.2
AWOLI FESTIVAL 2026
HTWG ERINNERUNGSRÄUME
LESUNG IN DETTINGEN MIT MAREN WURSTER
NEUE MUSIK IN ST. JOHANN
THEATERSTÜCK PRIMA FACIE
FRANZISKA MASSAT - WANDELWESEN - WESENWANDEL
HERMES-THEATER
LESUNG LEO DALY & JAMES JOYCE
KINDERBUCH WAS IST FRIEDEN FÜR DICH?
CONSTANCE CONTEMPORARY - KUNSTBAUSTELLE STADLERHAUS
KLOSTERKIRCHE PETERSHAUSEN
LESEREIHE ZUM 80. JAHRESTAG ENDE ZWEITER WELTKRIEG

Kulturelle Bildung

Der Bereich fördert und initiiert (außer-)schulische Projekte der (inter-)kulturellen Bildung. Darüber hinaus beraten die Kolleginnen auch über landes- und bundesweite Fördermöglichkeiten.

Zu den jährlich zur Verfügung stehenden 24.000 Euro in der Kulturellen Bildung konnten **2024** zusätzlich **120.000 Euro** und **2025** weitere **175.000 Euro** an Drittmitteln für kulturelle Bildungsprojekte eingeworben werden.

2024 konnten **36 Projekte** umgesetzt und über **3.300 Kinder** erreicht werden. **2025** waren es **29 Projekte** und rund **2.500** Kinder.

Kinderschutzkonzept

Damit Kinder in kulturellen Projekten sicher und wertschätzend lernen und gestalten können, hat das Team der Kulturellen Bildung 2024/2025 gemeinsam mit der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Baden-Württemberg (LKJ) und einem engagierten Team lokaler KulturakteurInnen ein eigenes Kinderschutzkonzept entwickelt. Gefördert vom Deutschen Kinderschutzbund, legt es fest, wie Schutz, Achtsamkeit und Beteiligung in der kulturellen Arbeit konkret gelebt werden sollen.

Die Grundlage bildet die UN-Kinderrechtskonvention. Daraus abgeleitet enthält das Konzept verbindliche Standards, Schulungen und Handlungsleitfäden – ergänzt durch praxisnahe, partizipative Elemente, die das Bewusstsein und die Handlungssicherheit aller Beteiligten stärken.

Langfristig soll das Konzept fest in die Förderrichtlinien der freien Kulturarbeit integriert werden und als Modell für weitere kulturelle Einrichtungen dienen.

Projektwoche Grundschule Sonnenhalde

Vom 30. Juni bis 3. Juli 2025 nahmen über 420 Kinder an der Projektwoche teil und tauchten vier Tage lang in kreative Workshops ein. 18 KünstlerInnen aus Konstanz gaben Einblicke in ihre Arbeitsweisen und begleiteten die Schülerinnen und Schüler beim Experimentieren mit Farbe, Form, Bewegung und Klang. Mit dabei waren u.a. Anne Rohde, Veronika Fischer, Bert Binnig und Sebastian Kuban.



Kultur.Forscher! Netzwerktreffen Kreuz & Quer

Am 26. Juni 2025 fand in Konstanz erstmals die regionale Kultur.Forscher! kreuz&quer-Tagung statt. Das Treffen brachte Lehrkräfte, Kulturschaffende und Forschende aus der Region zusammen, um neue Formen ästhetischer Forschung und Bildungspraxis zu erproben.

Los ging es im neu eröffneten Kulturwagen Fuchsbau an der Grundschule Sonnenhalde mit einem Impuls von Prof. Dr. Gerhard M. Buurman zum Thema „Die Stadt als Bildungslandschaft und dritter Lernort“. Anschließend verteilten sich die Teilnehmenden auf verschiedene Workshops – etwa zu Comic und Philosophie oder zu Frauen und Mädchen im Mittelalter – und besuchten Stationen wie den KulturKiosk Schranke und die Gemeinschaftsschule Gebhard, wo SchülerInnen ihre Projekte vorstellten.

Zum Abschluss präsentierten Schulen im Kulturzentrum am Münster ihre Arbeiten – darunter den von einem SchülerInnen-Team produzierten Kurzfilm zur Tagung.



Podcast - Staffel 2: „Manchmal muss man einfach fragen! Kompetenzen und Kulturelle Bildung?“

Wie lernen Kinder, kreativ und frei zu denken? Und wie wird Schule zu einem Ort, an dem junge Menschen ihre Welt neugierig erforschen und gestalten?

Antworten darauf liefert die zweite Staffel des Podcasts „Manchmal muss man einfach fragen. Kultur Bild(en)“, herausgegeben vom Kulturredaktion Stadt Konstanz im Rahmen der Modellregion Konstanz des bundesweiten Netzwerks kultur.forscher! – moderiert von Yvonne von Hunnius und gefördert durch die Jungfer Stiftung.

In sechs Folgen sprechen Lehrkräfte, Kulturschaffende, Forschende und junge Menschen über Bildung, Kultur und Forschung. Sie zeigen, wie Kulturelle Bildung Kreativität, Mut und kritisches Denken stärkt – und wie die Stadt selbst zum Lernraum wird. Der Podcast richtet sich an Lehrkräfte, Eltern, KulturakteurInnen und alle, die Bildung neugierig weiterdenken wollen.

Jetzt höre auf Spotify, Apple Podcast und YouTube.



Kulturelle
Bildung
Konstanz

Spenden und Drittmittel

Die Akquise von Drittmitteln ist eine wichtige Säule für die Arbeit des Kulturamtes. Insgesamt konnten in beiden Jahren rund **300.000 Euro** eingeworben werden.

Zu den großzügigen UnterstützerInnen und Förderern zählen unter anderem:

- **Freunde und Förderer Kulturzentrum Konstanz e.V.**
- **Stiftung Kinderland**
- **Baden-Württemberg Stiftung**
- **PWC Stiftung**
- **Crescere Stiftung Bodensee**
- **Deutscher Bibliotheksverband e.V. (Kultur macht stark)**
- **Bundesverband Freie Darstellende Künste e.V. (Kultur macht stark)**
- **Jungfer Stiftung**
- **Kinderschutzbund**
- **Förderverein Grundschule Sonnenhalde**

Kulturtafel

Die Kulturtafel ermöglicht Menschen mit geringem Einkommen die Teilhabe am vielfältigen kulturellen Leben in Konstanz.

Kulturinstitutionen und Privatpersonen spenden Eintrittskarten für kulturelle und immer wieder auch für Sport-Veranstaltungen an die Kulturtafel, die wiederum diese nach dem Tafelprinzip an Menschen aus Konstanz verteilt.

Die Konstanzer Kulturtafel ist mittlerweile Vorbild für andere Kulturtafeln in der Region und wurde als Best-Practice-Beispiel für die Ermöglichung von gesellschaftlicher und kultureller Teilhabe genannt. In Konstanz verzeichnet die Kulturtafel derzeit **97 Gäste**, die regelmäßig die Angebote von **8 Konstanzer Kultureinrichtungen** nutzen.

Alle Infos zu Spendenmöglichkeiten und zu den Voraussetzungen für die Registrierung gibt es unter www.kulturtafel-konstanz.de.





TURM
ZUR KATZ

KATZ

© Beate Reichel

Turm zur Katz

Seit 2019 gibt es den Turm als Ort im Herzen der Stadt für zeitgenössische Gestaltung und aktuelle Ausstellungskultur. Der Turm zur Katz widmet sich Themen wie Grafik, Fotografie oder Plakatkunst.

Zusätzlich zu den Ausstellungen und diskursiven Veranstaltungen, finden hier auch regelmäßig Kooperationen statt, wie mit den beiden Hochschulen, dem Zebra Kino und anderen kulturellen Institutionen - auch überregional.

2024 haben insgesamt **5.000** Menschen die Ausstellungen besucht und **2025** insgesamt **6.000**.



Der Vermittlungs-Tisch zur Ausstellung "drumherum" im Jahr 2024.



6. Mai - 29. September 2024
drumherum. Eine Ausstellung über Verpackungsdesign

Die Ausstellung widmete sich vorrangig der Historie dieser Design-Gattung – mit Ausstellungsstücken aus der Boecher Brand & Packaging Design Collection. Zusätzlich bot die Ausstellung einen Einblick in die Lieblingsverpackungen der hiesigen Stadtgesellschaft und Designprofis.



18. Juli - 23. Oktober 2025
Ankommen. Migration, Glaube und Identität.

Studierende der HTWG Konstanz, der Universität Konstanz und der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen gestalten in Kooperation mit dem Kulturamt diese Ausstellung zur Migrationsgeschichte in Konstanz: Über allem steht die Frage: Wann ist man wirklich angekommen – und was bedeutet das überhaupt?



18. Oktober 2024 - 26. Januar 2025
Illokonstanz Vol. 4

Die bereits vierte Ausgabe der ILLOKONSTANZ präsentierte mit Julia Ocker, Isabel Klett und Valentine Edelmann einmal mehr einen spannenden Einblick in die zeitgenössische Illustrationsszene. Ein Projekt von Thilo Rothacker und Anna Martinez Rodriguez. Eine Kooperation zwischen dem Kulturamt und der Hochschule Konstanz Technik Wirtschaft und Gestaltung (HTWG).



7. November 2025 - 15. März 2026
Zeitzeichnen. Comic & Erinnerung

Die Ausstellung stellt vier internationale, vielfach ausgezeichnete Künstlerinnen und Künstler – Hannah Brinkmann, Tobi Dahmen, Nora Krug und Birgit Weyhe – vor, die mit den Mitteln der grafischen Erzählung schicksalsvolle Lebenswege in den Mittelpunkt stellen. Sie erinnern daran erinnern, dass die Vergangenheit Teil unserer Gegenwart ist.

Gestaltung Ausstellungsplakate Turm zur Katz © Bureau Progressiv



7. Februar - 1. Juni 2025
Roger Humbert. Fotografien für den geistigen Gebrauch.

Die Ausstellung entstand im Rahmen eines Projektseminars im Studiengang Literatur-, Kunst- und Medienwissenschaften der Universität Konstanz unter der Leitung von Prof. Dr. Bernd Stiegler, dem Turm zur Katz und der Fotostiftung Schweiz. Zur Ausstellung erschien eine gemeinsame Publikation im Vexer Verlag, die mit dem Deutschen Fotobuchpreis ausgezeichnet worden ist.

Gewölbekeller

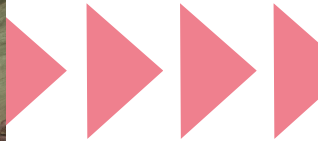
Als 1998 der Neubau des Kulturzentrums am Münster entstand, wurden im Foyer sowie im Untergeschoss Teile der alten Bausubstanz des Kellers integriert.

Der fast quadratische Keller weist ein großes Kreuzgratgewölbe auf und wird heute mit seinen etwa 70 m² als Ausstellungsraum genutzt - ebenfalls kuratiert durch das Kulturamt. Die Nachfrage ist groß und die Räumlichkeiten sind bis 2027 belegt.

2024 mit 6.000 BesucherInnen



2025 mit 10.000 BesucherInnen



Förderpreis der Stadt Konstanz - Junge Kunst!

Seit 1983 verleiht die Stadt Konstanz im zweijährigen Turnus den Förderpreis in den Sparten Musik, Literatur und Bildende Kunst. Der Preis ist dotiert mit **2.000 Euro** je Sparte und zudem stehen den PreisträgerInnen im Folgejahr finanzielle Mittel zur Verfügung, um ein Projekt im Sinne ihrer künstlerischen Weiterentwicklung umzusetzen.

Die PreisträgerInnen 2025 sind:

Carlotta Lipski (Musik)

Rike Richstein (Literatur)

Chiara Hofmann (Kunst)

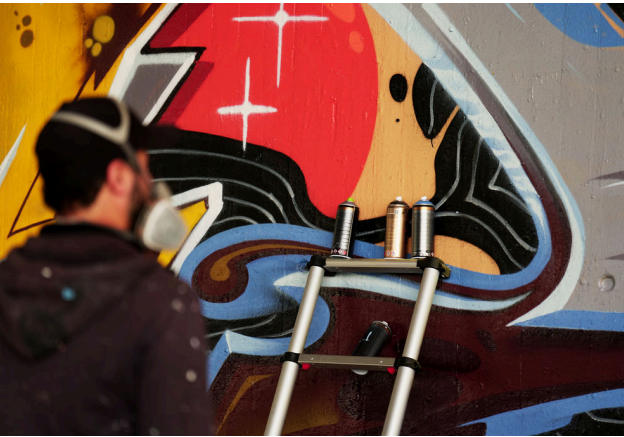


Die Preisträgerinnen 2025 (v.l.): Carlotta Lipski, Rike Richstein und Chiara Hofmann.

Gestaltung © Die Kretion - Beate Reichel

KÖR - Kunst im öffentlichen Raum

Das Kulturrat fördert gemeinschaftsorientierte öffentliche Projekte, die nicht für einen musealen Kunstraum, klassischen Konzertraum oder Bühne geplant sind. Wir finden Projekte spannend, die prozess- und erfahrungsorientiert sind.



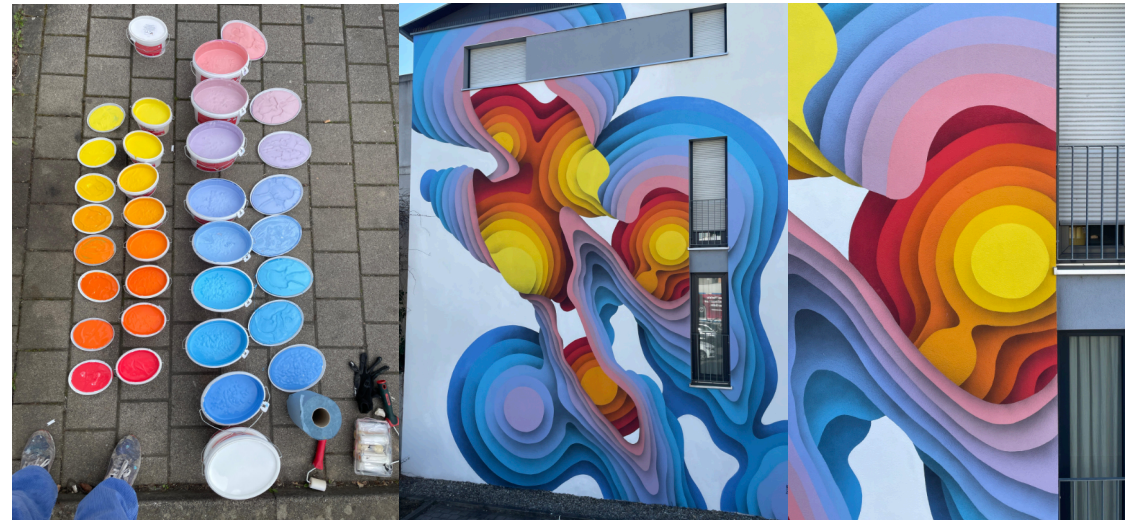
Eindrücke des Graffiti-Jams "Sprühnebel" (Bilder © Emin Hasirci)

Sprühnebel

Der Graffiti-Jam mit rund 15 KünstlerInnen fand an der Schänzlebrücke vom 4. bis 5. Mai 2024 statt. Initiator und künstlerischer Leiter des Projektes war Emin Hasirci von Designstudio Eminent. Mit Sprühnebel sollte die Urbanen Kunstform an der Hall of Fame gefördert und dabei jungen regionalen Street-Art- und Graffiti-KünstlerInnen ein bunter Tag sowie gleichzeitig Einblicke in Maltechniken, Motivation und Lebensgefühl der Urbanen Kunst ermöglicht werden.

"Wändepunkte" Stadträumliches Fassadenkunst Programm

Murals für Konstanz - Kunst, die bleibt: Urban Art gehört längst zu Konstanz – und jetzt gehen wir den nächsten Schritt. In den kommenden Jahren holen wir bekannte Streetart-KünstlerInnen aus aller Welt in die Stadt, um großformatige Wandbilder, sogenannte Murals, zu gestalten. Es sollen Kunstwerke entstehen, die nicht nur Wände verschönern, sondern Geschichten erzählen und neue Perspektiven in den Stadtraum bringen. Auftakt machte der international renommierte Künstler 1010 im April 2025 in der Brandenburgerstraße in Wollmatingen.



Das Mural von 1010 in der Brandenburgerstraße.

Urban Art Galerie: Bianca Gschlecht



Die Illustratorin und Grafikdesignerin Bianca Gschlecht brachte 2025 frische Farbe auf die Marktstätte! Ihre Arbeiten bewegen sich zwischen verspielter Ästhetik und inhaltlicher Tiefe: Intersektionaler Feminismus, mentale Gesundheit, aber auch Naturmotive und alltägliche Beobachtungen fließen in ihre Illustrationen ein. Für ihr erstes großformatiges Wandbild in dieser Form hat sie eine Idee entwickelt, die zum Innehalten und Perspektivwechsel einlädt. Sie möchte die Aufmerksamkeit am zentralen Standort nutzen, um Fragen aufzuwerfen: Wie fühlt es sich an, die Welt mit den Augen anderer zu sehen? Was bedeutet es, Mauern abzubauen und über den eigenen Tellerrand zu schauen?

KUNSTSTÜCK

NEU 2025!

11 CHÉRISY-SOLDAT
Kunstwerk 1937 → Paul Diesch
Kunststück 2025 → Tomasz Robak
(Chérisy-Straße, Ecke Oberlohnstraße)

12 NARRENBRUNNEN
Kunstwerk 1971 → Ilse Glasser-Michaelis
Kunststück 2025 → Thomas Büssinger
(Litzelstetten, Großherzog-Friedrich-Straße)

13 WELSBRUNNEN
Kunstwerk 1976 → Adolf Schmid
Kunststück 2025 → Barbara Marie Hofmann
(Dingelsdorf, Steinrennen, Ecke Mühlbachweg)

4 Stadgarten

5

6

7 Fischmarkt

8 Rathausinnenhof

9 Augustinerplatz

10 Sankt-Stephans-Platz

11 KN-Fürstenberg

12 Litzelstetten

13 Dingelsdorf

KUNST SPRICHT DICH AN –
ein audio-visueller Spaziergang

© die Regionauten

Stadt Konstanz
Kulturamt

*Der Rathaus-Innenhof ist zwischen Oktober und April nur montags bis freitags von 7:30 bis 18 Uhr geöffnet.

Popbüro Konstanz - Region Bodensee-Hochrhein

Mit der Gründung des Popbüros Konstanz zum 1. Januar 2025 hat die Stadt Konstanz eine wichtige Weiche für die Zukunft ihrer Musikkultur gestellt. Das Popbüro ist seither zentrale Anlaufstelle für Musikerinnen und Musiker, Bands und Veranstaltende in der Region – und vertritt deren Belange, Ideen und Interessen nach Innen wie nach Außen und über die Region hinaus.

Auftrag und Selbstverständnis

Das Popbüro Konstanz hat den Auftrag, die lokale Pop- und Musikkultur zu stärken, Akteurinnen und Akteure miteinander zu vernetzen und den Standort Konstanz für Musikschaffende attraktiver zu machen. Es versteht sich als niedrigschwellige Anlaufstelle für alle, die in der Konstanzer Musikszene aktiv sind – ob als KünstlerIn, VeranstalterIn, Nachwuchsband oder etablierter Act.

Zu den Kernaufgaben zählen:

- Beratung zu Fördermitteln, Booking, GEMA, Vereinsrecht und weiteren praxisrelevanten Themen
- Vernetzung von Musikerinnen, Veranstaltern, Spielstätten, Labels und Bildungseinrichtungen
- Interessenvertretung der Konstanzer Musikszene auf regionaler und überregionaler Ebene
- Qualifizierung durch Workshops, Coachings und Infoveranstaltungen
- Öffentlichkeitsarbeit zur Sichtbarmachung lokaler Acts und Projekte
- Infrastruktur durch Unterstützung bei der Entwicklung von Spielstätten und Proberäumen



Highlights und Maßnahmen 2025

- Erstes Netzwerktreffen Pop – Mai 2025
- Zweites Netzwerktreffen Pop – Oktober 2025
- Treffen der Popbüros Baden-Württemberg – Reutlingen, November 2025

Ausblick 2026

Das erste Jahr des Popbüros Konstanz war ein Jahr des Aufbaus – und gleichzeitig ein Jahr mit bemerkenswert konkreten Ergebnissen. Für 2026 stehen folgende Schwerpunkte im Fokus:

- Akquise von Landesmitteln für die lokale Popförderung
- Auslobung eines Nachwuchswettbewerbs als Auftrittsplattform für Bands aus Konstanz und der Region
- Aufbau der Website zur Vorstellung der lokalen Szene
- Weiterer Ausbau der überregionalen Vernetzung über das Popbüro-Netzwerk Baden-Württemberg



Das 2. Netzwerktreffen Pop im Kula

Weitere Highlights aus 2024 & 2025

40 Jahre Städtepartnerschaft: Kunstbegegnung Konstanz-Tábor

Zum Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Konstanz und Tábor entstand unter der Regie beider Kulturämter eine gemeinsame Open-Air-Ausstellung: Werke von KünstlerInnen aus beiden Städten verwandelten öffentliche Plätze in Freiluftgalerien und machten Kunst für alle erlebbar. In der Innenstadt von Tábor waren Arbeiten der Konstanzer KünstlerInnen Markus Brenner, Juliane Buneß, Marija Felker, Ewa Herrmann, Chiara Hofmann, Sebastian Kuban, Franziska Maßat, Stefan Postius, Stefanie Scheurell, Milena Schilling, Bernd Sommer und Mariken van Heugten zu sehen.



© Stadt Tábor

Ueli Alder erhält den Kunstpreis 2024

Ueli Alders Medium ist die inszenierte Fotografie. Im filmischen Stil erzählt er Geschichten in Form von Fotografie mit großem Interpretationsspielraum. Er ist ein Virtuose in der Verwendung analoger fotografischer Arbeitsweisen wie z.B. Polaroid oder Cyanotypie, kombiniert historische Techniken mit digitaler Bildbearbeitung. Der Preis, der alle zwei Jahre vom Kunstverein Konstanz e.V. und der Stadt Konstanz vergeben wird, ist mit 8.000 Euro dotiert und geht mit einer Ausstellung im Kunstverein einher. Seit 1979 wird er an Künstlerinnen und Künstler verliehen, die im deutsch-sprachigen Bodenseeraum geboren oder beheimatet sind, hier längere Zeit künstlerisch tätig waren oder der Bodenseelandschaft in ihrem Werk eine bevorzugte Stellung einräumen.

Die Jury setzt sich zusammen aus VertreterInnen diverser Kulturinstitutionen aus Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz.



© Marcel Steiner

Open Werkstatt

Der Februar 2024 stand mit der „Open Werkstatt“ am Theater Konstanz in Kooperation mit dem Kulturamt Konstanz ein ganz besonderer Kulturmarathon auf dem Programm. An zwei Tagen präsentieren KünstlerInnen der Konstanzer Freien Szene ihre Arbeiten: An einem Wochenende entstand aus Tanz, Improtheater und Pop ein kraftvolles Plädoyer für die Kollaboration der Institutionen und Generationen in dieser Stadt.



© Theater Konstanz



Kunstnacht Konstanz Kreuzlingen 2025

Am 8. November 2025 luden die Städte Konstanz und Kreuzlingen ein und rückten die Vielfalt der lokalen Kunstszenen in den Mittelpunkt. Dieses Mal neu: Die Kunsthalle Konstanz Kreuzlingen! 2025 entstand in der Bodensee Arena ein kuratiertes Festival, das Kunst und Sport zusammenführte. Dort erwartete die Besucherinnen und Besucher ein Programm aus Bildender, Klang- und Wortkunst während parallel der reguläre Betrieb mit Hockeyspielen und Eisdisco weiterlief. Ein weiteres Highlight: Zum ersten Mal gab es eine unjurierte Werkschau – über **200 Kunstschaffende** aus der Region waren mit ihren Arbeiten vertreten.

Natürlich öffneten auch wieder zahlreiche Institutionen und Ateliers ihre Türen: Rund **30 Galerien, Ateliers, Kulturinstitutionen und KünstlerInnen** aus beiden Städten präsentierten ihre Häuser und Arbeiten.



Konzertmuschel

Die Konzertmuschel im Herzen des Konstanzer Stadtgartens ist ideal für Open-Air-Aufführungen, Tanzveranstaltung oder Konzerte.

Die denkmalgeschützte Konzertmuschel steht für jeden Verein sowie allen anderen kulturellen Initiativen aus Konstanz und Umgebung von April bis Ende September kostenlos zur Verfügung.

2024 fanden in der Konzertmuschel insgesamt **47** kulturelle Veranstaltungen statt. **2025** waren es insgesamt **51** Veranstaltungen.

Raumvermietungen

Das Kulturzentrum am Münster versteht sich als Ort für Veranstaltungen – und das nicht nur für die städtischen Kultureinrichtungen.

Es steht ein vielfältiges Angebot an Räumen zur Verfügung, die für Veranstaltungen aller Art – auch hybrid – genutzt werden können.

2024 fanden im Kulturzentrum am Münster insgesamt **117** eingemietete Veranstaltungen mit insgesamt **12.000 BesucherInnen** statt. **2025** waren es **156** eingemietete Veranstaltungen mit **15.000 BesucherInnen**.

Bei 365 Veranstaltungstagen abzüglich Umbautagen entspricht das einer **Auslastung von rund 85 %** im Jahr.

Wolkenstein-Saal



Fotos ©Ilja Mess

Richental-Saal



Astoria-Saal



